



Seglervereinigung Brunsbüttel e. V.

Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2020

Die Aktivitäten im 95. Jahr unserer Seglervereinigung Brunsbüttel gliedern sich in folgende Themen:

- Segelsaison
- Regatten
- Aus dem Vereinsleben
- Segelausbildung für Jugendliche und Erwachsene
- Aus den Verbänden
- Neubau Mehrzweckgebäude und Planung Wohnmobilstellplatz
- Weitere Maßnahmen
- Herzlichen Dank

Segelsaison

Die Segelsaison 2020 begann durch die Corona-Pandemie sehr holperich. Boote waren im März schon zu Wasser gegangen, da wurde plötzlich alles gestoppt: Alle Sportboothäfen wurden geschlossen, der Betrieb eingestellt, d.h. Kranen und Slippen war auch verboten. Im Unterschied zu einigen größeren Marinas war es uns aber gestattet, zu unseren Booten zu gehen und weiter für die Saison Vorbereitungen zu treffen. Das war ein bisschen Glück im Unglück. Endlich dann am 4. Mai wurde das Verbot aufgehoben und nach einem eng gepackten Slipplan von Rainer Gosch waren innerhalb einer Woche ca. 70 weitere Boote im Wasser. Ans gemeinschaftliche Ansegeln war trotzdem nicht zu denken, nur individuelle Touren waren wieder möglich. Zu unsicher war die Corona-Lage. Zudem waren zunächst in Schleswig Holstein alle Duschen und in Niedersachsen zunächst sogar in einigen Häfen auch die Toiletten wegen der Infektionsgefahr gesperrt. Erst am 8. Juni wurden die Duschen in SH wieder freigegeben. Ab Juni konnten wir dann auch unsere geliebten Segelreviere in Dänemark wieder besuchen.

Über alles gesehen war dann die Saison 2020 gar nicht so schlecht. Es gab zeitweise extrem viel Wind aber im Durchschnitt warmes Wetter zum Genießen.

Viele Segelkameraden hangelten sich wie die „Lady M“ und die „Hadida“ an den deutschen Küsten entlang oder blieben im südlichen Dänemark, damit bei erforderlicher medizinischer Versorgung durch eine Corona-Infektion der Weg zurück zu deutschen Krankenhäusern nicht so weit war. Im Vergleich zu anderen Urlaubsarten hatten die Segler noch die besten Randbedingungen und die wenigsten

Einschränkungen in diesem Corona-Sommer. Einige wenige haben sich aber doch weiter weg getraut.

Klaus Arndt z.B. war mit seiner „Elbfuchs“ und wechselnder Familiencrew gleich nach Freigabe der Einreise nach Dänemark 9 Wochen im nördlichen Kattegat und Limfjord unterwegs. Anschließend war er noch als Co-Skipper bei der Überführung der Weltumsegeleryacht Findus von Lissabon nach Brunsbüttel mit dabei. In 23 Tagen mit 17 Seetagen legten sie 1.400 sm zurück.

Weit und lange weg war auch Wolfgang Wiese mit Babette auf seiner „burrasca“. In gut 2 ½ Monaten legten sie in der Nordsee und im Englischen Kanal mehr als 1.500 sm zurück. Zuerst besuchten sie die Ostfriesischen Inseln, dann ging es über Holland und Belgien nach Frankreich in die Normandie. Über Le Havre und Cherbourg in die Bretagne nach Saint-Malo und schließlich bis Binic. Neben dem Tidenhub von bis über 12m waren die Landschaft, die Lebensart und das warme Klima beeindruckend.

Regatten

In 2020 war durch Corona auch das Regattengeschehen sehr eingeschränkt.

Insgesamt haben unsere Segler nur an 7 Veranstaltungen teilgenommen:

Unter anderem konnte Nils Fiege bei der OCR Deutschen Meisterschaft den 5.Platz belegen, Tilmann Wiebe kam bei der MatchRace German Open in Berlin mit den J70- und Elliot-Booten auf den 9.Platz und David Kortmann mit seiner „Coriolis“ beim Kieler Förde Cup auf den 5.Platz und bei der Aalregatta während der Kieler Woche, die auf September verschoben worden war, zweimal auf den 4.Platz.

Im September fand auch wieder die Silverrudder statt, bei der wegen Flaute einige Boote aus unserem Verein entweder erst gar nicht angetreten waren und einige vorzeitig abbrechen mussten. Von 430 gemeldeten Booten sind nur 312, davon 4 von der SVB gestartet. Ins Ziel kamen nur 29 Boote, also weniger als jedes 10. Boot. Durchgehalten hat als einziger von uns Wolfgang Wiese mit seiner „burrasca“ mit 2 nonstop durchgefahrenen Nächten und extremem Nebel im Zieleinlauf. Er erreichte Platz 2 in seiner Gruppe und den 13. Platz aller Teilnehmer. Das war eine spannende Geschichte und eine tolle Leistung.

Herzlichen Glückwunsch an alle für die erreichten Ergebnisse.

Am 05.01. und 01.03. fanden in 2020 die Skatregatten der SVB statt, wieder unter der Leitung von Manfred Rohwer. Von 16 Teilnehmern im Januar belegte Sabine Wiebe den 2. Platz und von 15 Teilnehmern im März Harald Pohl den 3. Platz. Der Ehrenteller der DGzRS, der an den besten beider Skatregatten vergeben wird, ging an Klaus Arndt. Herzlichen Glückwunsch.

Aus dem Vereinsleben

Am 08.02.2020 führte uns König Nils der I. durch die „königlichen“ Ländereien mit anschließendem Grünkohlessen ins Hotel Zur Traube. 55 Mitglieder und Gäste wanderten bei herrlichem Wetter an der Elbe entlang. Beim Schäfer Udo Engel,

Nachbar von SK Rainer Kleinfeld im Glück im Winkel, konnten wir uns bei einer Kaffeetafel stärken. Unser neuer König wurde Klaus der I (Klaus Arndt).

Im März war dann die letzte normale Monatsversammlung in 2020. Die Infektionszahlen durch Corona führten zu immer neuen Landesverordnungen, aus denen dann Sven Ausborm die für unseren Verein wichtigsten Einschränkungen und Hygienevorschriften in Form von Aushängen und Maßnahmen herausgefiltert hat.

Es gab kein Ansegeln, keine Himmelfahrt- und Pfingsttouren, keine Elbewettfahrt mit Schuppenfest, kein Absegeln, kein Eisbeinessen mit Tanz und keinen Adventskaffee.

Auch der Wintersport, der im März mit Ende der Wintersaison mit einem Abschlussessen bei Ginelli noch fröhlich und normal zu Ende ging, konnte im Herbst unter Auflagen nur noch 2 Mal in der Halle stattfinden und anschließend nur noch per Video. Dank an unsere Trainerin Wiebke für ihre gelungenen Veranstaltungen unter Corona-Auflagen.

Über das vergangene Jahr verteilt konnten wegen Corona nur 4 reguläre Monatsversammlungen stattfinden, Februar/März noch vor Corona und September/Okttober mit Abstand und Mund/Nasenschutz im Stehen im noch leeren neuen Clubheim. In den anderen Monaten 4/5/6 11 und 12 wurden Mitteilungen per Mail verschickt, um die Mitglieder auf dem Laufenden zu halten.

Von den üblichen 10 Vorstandssitzungen (davon 6 mit Beirat) wurden die Veranstaltungen im April/Mai/Juni mit Abstand in Halle 5 abgehalten, die im Sep/Okt/Nov mit Abstand und Mund/Nasenschutz im Stehen im neuen Clubheim. Dabei wurde der Termin für die November VS vor die angekündigte Lockdown-Periode auf den 1.11. vorgezogen. Die Dezember-Veranstaltung wurde mit weniger Teilnehmern und zum großen Teil per Video-Konferenz durchgeführt. Die Vorbereitungs-Vorstandssitzung für die JMV wurde ausschließlich per Video abgehalten.

Über alle Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisse wurde auf den Monatsversammlungen und in den jeweiligen Protokollen bzw. Mitteilungen berichtet.

Segelausbildung für Jugendliche und Erwachsene

Im Winterhalbjahr 2019/2020 haben 27 Schüler die Ausbildung zum SBFsee erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Prüfung erst im Juni 2020 abgenommen.

Im laufenden Winterhalbjahr 2020/2021 werden bei uns 14 Schüler für den SBFsee und 3 für den SKS ausgebildet. Der Unterricht erfolgt zurzeit online.

Die theoretische Ausbildung für den Sportbootführerschein läuft montags und donnerstags online über jeweils 2 Stunden. Ein Prüfungstermin in 2021 kann wegen der Corona-Pandemie noch nicht genannt werden.

Die praktische Ausbildung für den Sportbootführerschein übernimmt die Sportbootschule Mielke in Kiel.

Zurzeit gibt es keine Nachfrage für Ausbildung zum Sportsegelschein seitens der Jugendgruppe.

Informationen aus den Verbänden

In den Monatsversammlungen wurde bereits über die verschiedenen Veranstaltungen und Arbeitstreffen der Gruppe Nedderelv, des Seglerverbandes SH, des Kreisseglerverbandes sowie des Kreissportverbandes berichtet. Deshalb hier nur einige für uns relevante Punkte:

Die Baggerarbeiten für die Elbvertiefung wurden in 2020 weitergeführt und sollen voraussichtlich im Herbst 2021 ihren Abschluss finden. Wir sind gespannt, wie sich dann die Befahrbarkeit der Medemrinne und die Zufahrt nach Neufeld darstellt. Zur Aufnahme des Ist-Zustandes der Verschlickung in unserem Alten Hafen werden 1 – 2 x pro Jahr die Schlenghöhen bei NW gemessen. Wir beobachten messbare Erhöhungen unserer Schlenghöhe bei Niedrigwasser durch zusätzliche Sedimente. Es besteht die Hoffnung, dass mit Abschluss der Baggerarbeiten für die Vertiefung und nach dem Übergang zur Erhaltungs-baggerung dann wieder weniger Sediment-Eintrag beobachtet wird.

Der Segler-Verband SH hatte seinen Verbandstag in 2020 auf September verschoben. Dort wurde der Antrag, den Verbandstag aus Kostengründen nur alle 2 Jahre stattfinden zu lassen, angenommen. Zum nächsten Verbandstag wird also erst in 2022 eingeladen. Dann wird auch zeitgleich das 75. Jubiläum des SVSH gefeiert.

Als Nachfolger für den langjährigen Vorsitzenden des KSV Hans-Jürgen v. Hemm ist in 2020 der Weddingstedter Lutz Müller gewählt worden.

Für die Nedderelv wurde unser Vereinskamerad Fynn Ausborm zum neuen Schriftführer gewählt. Ein Nachfolger für Bodo Duhn als Motorbootobmann konnte bislang nicht gefunden werden. In 2020 fand nur die Frühjahrsversammlung statt, die Herbstversammlung fiel wegen Corona aus.

Neubau Mehrzweckgebäude und Planung Wohnmobilstellplatz

Mehrzweckgebäude

Über das Jahr gesehen ist es erstaunlich, dass unser Bauvorhaben in keiner Weise durch Corona-Auflagen behindert oder durch Krankheitsausfälle verzögert wurde.

Insgesamt wurden Aufträge mit 38 Firmen und Vorgänge mit 8 Behörden abgewickelt mit letztendlich ungefähr 80 Rechnungen und 10 Ordnern Pläne, Dokumente und Genehmigungen. Zur Dokumentation des Baus wurden weit mehr als 400 Fotos gemacht.

Es wurden öffentliche Fördermittel der EU, von Schleswig-Holstein und vom LSV erhalten. Der Titel: „Regenerativ betriebenes Mehrzweckgebäude mit CO2-neutraler Energieversorgung des Hafenbetriebes“ bedeutet: Mit Photovoltaik wird übers Jahr so viel Strom produziert, dass dies für den gesamten Hafenbetrieb ausreicht, d.h. für

den Stromverbrauch an den Schlegeln auf beiden Seiten des Hafens und die Sanitäreanlagen für die Gäste. Der Vereinsbetrieb und das Winterlager ist dabei außenvor.

Durch die vielen verschiedenen in unserem Verein vorhandenen beruflichen Ausrichtungen konnte eine enge fachliche Baubegleitung und Ideenfindung für aufkommende Probleme und Entscheidungen stattfinden.

In Zusammenarbeit mit unserer Architektin Frau Okkens wurden unzählige Einzelentscheidungen getroffen, von denen nur wenige zu Problemen und Nachbesserungen führten. Was nicht perfekt war, fällt natürlich am meisten auf, ist jedoch in der Gesamtheit des guten Gesamtergebnisses zu vernachlässigen.

Die enge fachliche Baubegleitung durch Mitglieder führte auch zu direkten Anweisungen an die ausführenden Firmen. Dass dies nicht zu größeren Koordinierungsfehlern geführt hat, ist dem umsichtigen Umgang aller Beteiligten mit dieser Situation zu verdanken.

Die wesentlichen Eigenleistungen waren:

Der Abriss der Halle 2 mit provisorischer Verbretterung der Windenraumes

Die Montage der gesamten Elektrik in der neuen Halle 2

Der größte Teil der Malerarbeiten mit Bodenarbeiten im Technikraum

Spezifikation und Aufbau der Küche mit Tresen

Der Baumschnitt neben dem neuen Gebäude

Ein großer Teil der Baubegleitung und Koordination bei der Ausbauphase

Insgesamt wurden mehr als 1.500 Stunden geleistet, wobei etliche Vereinsmitglieder weit über die vereinbarten Stunden, teilweise über 150 Stunden geleistet haben.

Baukosten und Restarbeiten

Septemberversammlung 2019	fertig in 2021
Gebäudekosten	800.000
Wohnmobilstellplatz	20.000
Photovoltaikanlage	8.000
Batterie u. Zubehör	11.500
Gesamtherstellkosten	839.500 €
	865.001 € ca. + 3,0 %
Die Batterie mit Zubehör wurde von den Stadtwerken direkt bezahlt:	11.538 €
Ausgaben in 18/19:	156.632 €
in 2020:	666.831 €
Restarbeiten und -zahlungen in 2021:	30.000 €

Inzwischen kann das neue Mehrzweckgebäude genutzt werden. Die Abnahme aller Gewerke ist erfolgt. Nach der Begehung mit dem Prüfstatiker steht noch wegen möglicher erhöhter Schneelasten eine Verstärkung der Dachkonstruktion vom Werkstatttraum aus, was noch im Februar erledigt wird.

Unser altes Sanitärgebäude wurde an die Firma Nordland Wohnungsbau GmbH verkauft und konnte den ganzen Sommer 2020 noch genutzt werden, sodass wir kein Provisorium für unsere Gäste einrichten mussten.

Die Übergabe war am 11.11.2020

Wohnmobilstellplatz

Der vor mehr als 12 Monaten bei der Stadt eingereichte vorhabenbezogene Bauantrag für Betrieb unseres Wohnmobilplatzes wurde nur schleppend bearbeitet. Insbesondere die Stellungnahme des LKN ist erst nach erheblichem Drängeln unsererseits über die Politik, das Melund-Ministerium in Kiel und unseren Bürgermeister Ende Januar 2021 endlich eingegangen. Das LKN fordert von der Stadt im Wesentlichen noch eine Regelung zur Evakuierung des Stellplatzes für ein niederschwelliges Hochwasser-Ereignis. Dieser Forderung ist die Stadt nun zeitnah nachgekommen, sodass wir auf eine baldige Genehmigung hoffen dürfen.

Weitere Maßnahmen

Die Sanierungsarbeiten des Dachs der Halle 3 konnten in 2020 im Bereich über den ehemaligen Sanitäranlagen nicht ganz abgeschlossen werden. Hier sind noch Restarbeiten zu erledigen.

Neben kleineren Instandsetzungen an den Schlengeanlagen wurde an 2 weiteren Auslegern auf der Ostseite des Hafens der Belag komplett erneuert.

Damit unsere Schlengeanlage auch auf der Westseite bei Extremhochwasser nicht wegschwimmt und beschädigt wird, wurden an jedem 2. Pfahl die im Vorjahr bereits angehefteten Verlängerungen in 2020 komplett verschweißt.

Herzlichen Dank für zahlreiche Geld- und Sachzuwendungen

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir uns in diesem Jahr ganz besonders für die Unterstützung der Seglervereinigung durch Geld- und Sachspenden sehr herzlich bei allen Gönnern, Spendern und Sponsoren bedanken.

Für 2021 wünschen wir uns Gesundheit, eine baldige Überwindung der Einschränkungen durch Corona und eine erlebnisreiche Segelsaison.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Gerd Pösch
1.Vorsitzender

Februar 2021